



## Presseinformation

Traunstein, 01.08.2016

Verantwortlich: Walter Raith

### **Wasserwirtschaftsamt erneuert Schutzbauwerke im Tiefengraben in Inzell**

Ab Mitte September saniert das Wasserwirtschaftsamt Traunstein einen rd. 100 m langen Abschnitt des Tiefengrabens nahe dem Ortsteil Hutterer. Die Sanierung ist notwendig, weil die inzwischen in die Jahre gekommen Holzbauwerke nicht mehr ausreichend standsicher sind. Bei dem geologisch labilen Einzugsgebiet könnten bei einem Versagen der vorhandenen Querbauwerke bei Hochwasser erhebliche Mengen an Gestein in Bewegung kommen. Zuletzt war der Ortsteil Hutterer im Sommer 1991 durch einen großen Schuttstrom bedroht, der sich im Einzugsgebiet des Tiefengrabens talwärts bewegte.

Zur Sicherheit der unterhalb gelegenen Siedlungen werden vier schadhafte Querbauwerke erneuert. Drei der schadhaften Holzbauwerke werden durch Drahtschottersperren ersetzt. Darunter sind Absturzbauwerke zu verstehen, die aus mit Schotter befüllten Drahtkörben errichtet werden. Die Höhen der Bauwerke liegen zwischen 2,30 m und 2,80 m.

Ein weiteres Holzbauwerk mit einer Höhe von rd. 1,0 m wird in eine Sohlrampe aus großen Wasserbausteinen umgebaut.

Der Neubau der drei Drahtschottersperren soll in der zweiten Septemberhälfte begonnen und bis zum Jahresende abgeschlossen werden. Die hierfür erforderlichen Bauleistungen werden öffentlich ausgeschrieben und an eine geeignete Baufirma vergeben.

Nach Fertigstellung der Drahtschottersperren wird das vierte Holzbauwerk unter der örtlichen Bauüberwachung der Flussmeisterstelle Traunstein in eine raue Sohlrampe umgebaut.

Die Gesamtmaßnahme soll bis zum kommenden Frühjahr abgeschlossen sein, um für die dann wieder anbrechende Hochwassersaison gerüstet zu sein.

Die Kosten für die Sanierungsarbeiten sind in Höhe von insgesamt rd. 400.000.- €



veranschlagt.



Drahtschottersperre im Teufelsgraben (Seitengraben des Tiefengrabens), vom Wasserwirtschaftsamt im Jahr 2015 errichtet